

Plamen Dejanoff
HERITAGE PROJECT

Space01
08.06.–27.08.2023

Eröffnung: 07.06.2023, 19 Uhr

In Kooperation mit Stiftung Bauhaus Dessau
und Bundesdenkmalamt – Informations- und
Weiterbildungszentrum Baudenkmalpflege
Kartause Mauerbach

Kuratiert von Katrin Bucher Trantow

Was ist das *Heritage Project*?

Heritage Project ist – wie der Name sagt – ein groß angelegtes Unterfangen, das sich dem Erbe als hohes Gut widmet. Dafür untersucht der Künstler und ausgebildete Bildhauer Plamen Dejanoff seit Jahren in aufbauenden Projekten sein Heimatland Bulgarien. Dejanoff zeigt im Kunsthaus Graz neue Werke und macht kunsthandwerkliche Verbindungen zwischen seiner Heimatstadt Veliko Tarnovo in Bulgarien, Österreich und Gesamteuropa auf. Er arbeitet mit Mitteln der klassischen Bildhauerei, der Materialkunde und der Denkmalpflege, aber auch mit denen des Sammelns, Ausstellens und Bekanntmachens, um Kulturgut zu erhalten.

Wer ist Plamen Dejanoff?

Plamen Dejanoff lebt seit 20 Jahren in Wien, studierte Kunst und Bildhauerei sowie Architektur und wurde für seine Auseinandersetzung mit Objekten des Konsums, der Warenwelt und des Brandings bekannt. Für seine Skulpturen und Installationen arbeitet er immer wieder mit unterschiedlichen Expert*innen zusammen, sei es mit ausgezeichneten Handwerker*innen oder – wie auch im *Heritage Project* – mit einem Landschaftsdesigner.

Plamen Dejanoff hat 2010 eine Stiftung gegründet, deren Ziel es ist, Veliko Tarnovo kulturell zu beleben, zeitgenössische Kunst in der öffentlichen Wahrnehmung Bulgariens zu verankern und spezifische Projekte – wie *The Heritage Project* – umzusetzen. Die Stiftung nutzt die Mittel und Bedingungen des Kunstkontexts und wird von einer Reihe von Institutionen und Privatpersonen unterstützt.

Kulturelles Erbe?

Kulturelles Erbe ist ein hohes Gut. Es besteht aus Kulturgütern, die in der Regel von archäologischer, geschichtlicher, literarischer, künstlerischer oder wissenschaftlicher Bedeutung sind. Es handelt sich also um eine nationale oder gar internationale Übereinkunft und Auszeichnung, die mit Verantwortung einhergeht. Kulturelles Erbe umfasst sowohl bewegliche als auch unbewegliche sowie immaterielle Güter. Es stiftet Identität und steht für wertvollen Besitz, der im übertragenen Sinne „allen“ gehört.

Wo liegt Veliko Tarnovo?

Veliko Tarnovo liegt im Norden von Bulgarien, unweit der Donau und der rumänischen Grenze. Es war einst die Hauptstadt des mittelalterlichen Zweiten Bulgarischen Reichs und lange Zeit politisches und geistiges Zentrum des Landes. In der

Ausstellung im Kunsthaus Graz zeigt Plamen Dejanoff Werke, die originale oder rekonstruierte Elemente von oder für Bauten sind, die aus seinem Familienbesitz bzw. durch Ankauf und Restitution in die Stiftung eingebracht wurden. Die Bauteile stehen für verloren gegangenes Kulturgut, machen auf alte Handwerkstraditionen aufmerksam und lassen historische Bauteile zu unabhängigen Skulpturen im Ausstellungsraum werden. Sie erzählen von ihrer Herkunft des Transfers und der ästhetischen Qualität des handwerklichen Wissens. Jedem Projekt gehen ausführliche Recherchen voraus und bedingen für den Künstler die Aneignung von handwerklichen Fertigkeiten. In enger Zusammenarbeit mit spezialisierten Handwerker*innen verläuft eine Instandsetzung zwischen Funktionalität, Restaurierung und künstlerischer Freiheit. Dabei interessieren Plamen Dejanoff alte und zum Teil schon verloren gegangene Techniken für die Verarbeitung der verwendeten natürlichen Materialien.

Warum wandert das Projekt vom Kunstraum in die Architektur und wieder zurück?

Dejanoffs Projekte sind von einem hohen Aufwand geprägt. Anders als im zeitgenössischen Bau, wird

jedes Bauteil zunächst gesucht, untersucht und restauriert. Fehlstellen werden durch geeignetes historisches Material ergänzt oder rekonstruiert. Diese detailgenauen Architekturfragmente werden im Ausstellungsraum zu skulpturalen Räumen. Dejanoff nutzt die Bedingungen des Kunstraums, um auf kulturell wertvolles und nachhaltiges Wissen aus der Handwerkskunst und der Geschichte aufmerksam zu machen.

Nach der Ausstellung werden die im Space01 gezeigten Skulpturen in die Häuser in Veliko Tarnovo eingebaut und bleiben auch als Teil des Revitalisierungsprozesses als Träger von Wissen ausgezeichnet. Für die Fortführung des Projektes und für seine weitere Entwicklung in folgenden Kunstprojekten und Ausstellungen kann er die modularen Elemente auch aus den Bauten ausbauen, weiterverwenden oder überarbeiten.

Sein Projekt ist somit von langer Dauer. Mit Stein, Glas, Filz und Eisen werden dafür nachhaltige Baumaterialien verwendet, die sich der industriellen Logik des schnellen Konsums entgegenstellen.

The Heritage Project stellt die zentrale Frage nach der Zeit und dem, was wir gemeinsam überdauern lassen wollen.

Plamen Dejanoff

* 1970 in Veliko Tarnovo und Sofia (BG), lebt und arbeitet in Wien (AT)
1989–1991 Academy of Fine Art, Sofia (BG)
1993–1998 Akademie der bildenden Künste, Wien (AT) bei Michelangelo Pistoletto
1995–1996 MAK Center For Art & Architecture, Los Angeles (US)
1997–1998 Monbusho Musashino Art University, Tokyo (JP)
1999–2000 Iaspis, Stockholm (SE)
Zahlreiche internationale Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen



Am Audioguide spricht der Künstler über seine Werke.

Rahmenprogramm

Fr, 09.06., 16 Uhr
Rundgang für alle! In Einfacher Sprache und Gebärdensprache

Sa, 10.06., 14 Uhr
Ab ins Kunsthaus! Familienrundgang zum Mitmachen

So, 11.06., 14 Uhr
Guided Exhibition Tour in English

Do, 15.06., 16:30 Uhr
Teatime-Rundgang
für Pädagog*innen

Do, 15.06., 16–19 Uhr
KoOgle – Talking Boards, Gipsworkshop mit Antonia Jeitler

Do, 15.06., 17–18 Uhr
Ein Werk. Ein Gespräch.
Gespräch mit Martin Grabner zu Plamen Dejanoff, *The Heritage Project (Entrance Portal)*

So, 25.06., 14 Uhr
Guided Exhibition Tour in English

Fr, 30.6., 18–20 Uhr
Konservieren – Funktionieren. Kulturforumtalk mit Plamen Dejanoff, Astrid Huber, Barbara Steiner und Katrin Bucher Trantow

Sa, 01.07., 14 Uhr
SpaceKids

Di, 04.07., 15 Uhr
Koffer der Erinnerungen
Ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz

Do, 06.07., 16 Uhr
Taktiler Rundgang für blinde und sehbehinderte Menschen

Sa, 08.07., 14 Uhr
Ab ins Kunsthaus! Familienrundgang zum Mitmachen

Do, 13.07., 17–18 Uhr
Ein Werk. Ein Gespräch.
Gespräch mit Katrin Bucher Trantow zu Plamen Dejanoff, *The Heritage Project (On Le Corbusier's Traces in Tarnovo & Arbanasi)*

So, 06.08., 14 Uhr
Guided Exhibition Tour in English

Sa, 12.08., 14 Uhr
Familienrundgang

Fr, 18.08., 17–20 Uhr
Pan-European Celebration.
Ein Fest für Kunst und Handwerk